

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

16. Badische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft

[urn:nbn:de:bsz:31-189927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189927)

Vereinbarung auch die Ernennung der etatmäßig anzustellenden Hilfsbeamten überlassen ist. Außer den von der Regierung ernannten Vorstandsbeamten gehören dem Vorstande noch je ein durch die Wahl zu bestimmender Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten als unbesoldete Mitglieder an.

Für den Bezirk einer jeden Versicherungsanstalt wird zur Wahrung der Interessen der übrigen Versicherungsanstalten und des Reichs von der Landesregierung ein Staatskommissar bestellt.

Für Invaliditäts- und Altersversicherungssachen besteht im Bezirk der Versicherungsanstalt Baden zur Zeit ein Schiedsgericht mit dem Sitz in Karlsruhe.

Vorstand:

Vorsitzender: Anton Kasina, Geh. Regierungsrath.  Ba.

Gewählte Vorstandsmitglieder: Philipp Berger, Fabrik-

direktor in Karlsruhe.

Ernst Feldmann, Schreiner
in Karlsruhe.

Kassier: Johann Paul Müller 

Registrator: Karl Eisehüt.

1 Revisionsassistent, 2 Kopisten, 1 Kanzleidiener.

Staatskommissar:

Adolf Ostner, Geh. Regierungsrath. S. o.

Schiedsgericht in Karlsruhe.

Vorsitzender: Johann Gruber, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Dr. David Hugo Mayer, Regierungsrath.
S. o.

16. Badische landwirthschaftliche Berufs- genossenschaft.

Durch das Reichsgesetz vom 5. Mai 1886, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, und das badische Landesgesetz vom 24. März 1888 wurde die Unfallversicherung auch auf die Land- und Forstwirthschaft erstreckt. Für das Großherzogthum Baden wurde eine Berufsgenossenschaft mit dem Sitze in Karlsruhe gebildet. Der Genossenschaftsvorstand besteht aus einem Vorsitzenden und vier von der Genossenschaftsversammlung zu wählenden Mitgliedern; einem Antrag der konstituierenden Genossenschaftsversammlung zufolge wird der Vorsitzende von der Regierung mit den Rechten und Pflichten eines Staatsbeamten ernannt.

Durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 25. Juni 1888 wurde für den Bereich der badischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft ein Schiedsgericht mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet. Den Vorsitz in diesem Schiedsgericht führt ein Staatsbeamter.

Vorstand:

Vorsitzender: Albert Edwin Sprenger, Ministerialrath a. D. in Karlsruhe. ⚔Ba.

Schiedsgericht:

Vorsitzender: Alexander Wiener, Regierungsrath in Karlsruhe. S. o.

Stellvertreter: Friedrich Hermann, Amtmann in Karlsruhe. S. o.

17. Schiedsgerichte für gewerbliche Unfallversicherung.

Im Großherzogthum Baden haben zur Zeit 22 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften, sowie je ein Schiedsgericht für die Betriebe der Staats-Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung und für die Bauarbeiten des Staats und der öffentlichen Verbände ihren Sitz. Mit dem Voritze dieser 24 Schiedsgerichte sind durch die Großh. Regierung Staatsbeamte betraut worden, und zwar:

Für 9 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften mit dem Sitze in Mannheim:

Vorsitzender: Rudolf Frhr. Rüdrt von Collenberg-Eberstadt, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Hans Wild, Oberamtmann. S. o.

Für 5 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften mit dem Sitze in Karlsruhe:

Vorsitzender: Friedrich v. Preen, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Adolf Ostner, Geh. Regierungsrath. S. o.

Für 3 Schiedsgerichte gewerblicher Berufsgenossenschaften in Karlsruhe, für das Schiedsgericht der Staats-Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Verwaltung, sowie für die Bauarbeiten des Staats und der öffentlichen Verbände:

Vorsitzender: Adolf Ostner, Geh. Regierungsrath. S. o.

Stellvertreter: Friedrich v. Preen, Geh. Regierungsrath. S. o.